

(47)

1978

M

303

Bei der
hohen Vermählung

des
Hochgebornen Grafen und Herrn
H E R R N

Christian Friedrich

des h. Röm. Reichs
Grafen zu Stolberg,
Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein zc.
Erbberrn der Herrschaften Peterswaldau, Kreppelhof und
Jannowitz zc.

mit der
Hochgebornen Gräfin und Frau
F R A U

Augusta Leonora

Reichsgräfin zu Stolberg = Stolberg zc.
erneuert mit tiefster Dankbarkeit

die
dem hohen Bräutigam

Schuldigste Ehrebezeugung
Gotthilf Israel Volzins
Prediger zu u. L. Frauen zu Halle.

H A L L E, gedruckt bey Johann Gottfried Franke, 1768.

X3370956



Kapsel 78 M 303 [47]



welch ein Tag! Erfuht von seinen Frommen,
ließ ihn der Herr zu uns hernieder kommen,
Der Nachwelt Luft zu seyn.

Sein Glanz ist Heil, sein Anblick lächelt Segen.

II. Erlauchter Graf! blick jauchzend ihm entgegen!

Dein ist sein Trost, sein ganzes Glück ist Dein.

Sieh um Dich her. Von festlichen Altären
Steigt Preis und Dank, in jubelvollen Chören,
Zu Gottes Thron empor.

Der Frommen Zahl gleiche kaum der Wünsche Menge:

Sie stehn für Dich! In ihre Lobgesänge

Mische sich der Greis, ihm folgt der Jugend Chor.

Dort schleicht er hin: der Enkel ihm zur Seite;
Mund, Aug und Stirn erheitern sich; die Freude
Vermindert Jahr und Pein.
„Hier siehest du, des Landes künftigen Erben —
„Am Traualtar. — Wie ruhig kan ich sterben! —
„Mein Herz sagtes mir — Wie glücklich wiew Er seyn! —

Ja, theurster Graf, ja Deiner Väter Flehen,
Ihr frommer Geist wird einst Dein Heil erhöhen,
Das längst Dein Herz verdient.
Gottseligkeit, das Erbtheil Deiner Ahnen,
Wird Dir den Pfad zu jenem Segen bahnen,
Wo Glück und Lust stets jung entgegen grünt.

Dann wird das Land, das jenseit fernem Meeren
Vertriebne trägt, die Stolbergs Namen ehren,
Sich Deines Glücks erfreun.
Die neue Welt wird mit Europens Söhnen
Ihr Jubellied und ihre Freudenthränen,
Erlauchter Graf, Dir und Augusten weihn.

Lebte der, den oft in trüben Stunden
Mein Aug beweint, der jene Huld empfunden,
Die ihm sein Amt versüßte;
Mein Vater würd die frommsten Wünsche weisen,
Sich Deines Heils an diesem Feste freuen,
Das für Dein Haus so reich an Hoffnung ist.

Sophien nah, die jüngst aus Stolbergs Stamme
Ein Engel ward, singt er dort vor dem Lämme
Des Himmels Melodie.
Sie blickt herab von der Verkärten Chore:
Dich Christian, und Dich Eleonore,
Und dieses Fest der Liebe segnet Sie.

VD AS

Für Dich steigt heut aus treuer Bürger-Hütten,
 Ein Opfer auf, vermischt mit Dank und Bitten;
 Für Dich walle jede Brust,
 Und jeder blickt gestärkt auf ferne Zeiten,
 Die seinem Flor ein daurend Glück bereiten.
 Du bist sein Trost: Augusta seine Lust.

Auch mich entzückt die Wonne dieser Feyer;
 Ihr Anblick ist dem regen Herzen theuer,
 Dem Du Dich eingebrücht;
 Dis Blatt erklärt die Ehrsüchte meiner Liebe;
 O sang ich doch von diesem Fest der Liebe,
 So anmuthvoll, als es mein Herz entzückt!

Erlauchtes Paar! Eilt auf geprägten Wegen
 Den Vätern nach. Ihr Wandel sey Dein Segen;
 Ihr Beispiel sey Dein Ruhm!
 Gesegnet von den Wünschen der Gerechten,
 Gepriesen von noch kemmenden Geschlechtern,
 Sey stets, wie heut, das Heil Dein Eigenthum!



(47)

1978
M
303

Bei der hohen Vermählung

des
Hochgebornen Grafen und Herrn
S E R R N

Christian Friedrich

des h. Röm. Reichs
Grafen zu Stolberg,
Scheffort, Wernigerode und Hohnstein zc.
Herrschaften Peterwaldau, Kreppelhof und
Zannowitz zc.

mit der
gebornen Gräfin und Frau
S R A U

Luise Leonora

Gräfin zu Stolberg-Stolberg zc.
erneuert mit tiefster Dankbarkeit

die
hohen Bräutigam

schuldigste Ehrerbietung
Gottlieb Israel Wolzius
Prediger zu u. L. Frauen zu Halle.

H A L E, gedruckt bey Johann Gottfried Trampe, 1768.



X3370956

